

Beschwingte Zeitreise mit 20 Akkordeons

Diemelspatzen begeisterten in Gieselwerder mit einer musikalischen Reise durch die Zeit

GIESELWERDER. Mucksmäuschenstill war es im Haus des Gastes in Gieselwerder als die 25 Musiker mit der Rhapsody in Blue von George Gershwin ihr Konzert begannen. Unter dem Motto „Durch Zeit und Raum“ präsentierten die jungen Musiker ein Repertoire von Poptiteln über Filmmelodien und klassischen Klängen bis hin zu Volksmusik aus allen Kulturbereichen dieser Welt.

Das Konzert fand im Anschluss an einen intensiven Probenstag statt, bei dem sich die Musiker aus Korbach auf die Studio-Aufnahmen für ihre neue CD vorbereiteten. Die 90 Besucher aus dem Oberweserraum ließen sich unter der Leitung von Sebastian Schmidt und Christopher Peel durch die Musikgruppe verzaubern. Besonders die Komposition aus dem Film

„Fluch der Karibik“ sorgte für lang anhaltenden Applaus.

Die zwei jungen Dirigenten wechselten zwischen dem Taktstock und ihrem Platz im Orchester. Zudem lockerten sie die Darbietungen durch kurzweilige Informationen zu den jeweiligen Stücken auf.

Auch eine Uraufführung fand ihren Platz im Programm: Rosa(munde)-Rock, eigens von Wolfgang Russ für die in Vorbereitung befindliche Volksmusik-CD der Diemelspatzen arrangiert, machte dem versierten Orchester beim Einstudieren derart viel Spaß, dass der „verrockte“ Volksmusik-Klassiker bereits nach 3 Proben aufführungsreif war. Der Spaß stand den Musikern dabei ins Gesicht geschrieben.

Ein besonderer Blickfang war der original chinesische Gong mit 1,20 Meter Durch-

messer. Überhaupt kommt das Orchester neben seinen 20 Akkordeons mit weiteren Instrumenten daher. So trugen E-Piano und eine Schlagzeug-Crew mit Pauken, Xylo-

phon, Congas mit dazu bei, dass der Klangeindruck weit über den eines konventionellen Akkordeon-Orchesters hinausging, heißt es in einer Mitteilung. (eg)



Von Volks- bis Filmmusik: Die Diemelspatzen traten in Gieselwerder auf.

Foto: nh